



© J.M. KUCY | JMK-GALLERY.COM



© J.M. KUCY | JMK-GALLERY.COM

JE GRÖßER DIE STADT, UMSO GRÖßER DIE SEHNSUCHT NACH NATUR.



© ERIC LAIGNEL

PROJEKT: PARK HYATT WASHINGTON DC, HOTEL
HOLZART: CLASSIC WALNUSS AMERIKANISCH
DESIGNER: TONYCHI AND ASSOCIATES, WWW.TONYCHI.COM
BAUFIRMA: CONTRACTOR HUMPHREY RICH CONSTRUCTION COMPANY,
WWW.HRCONSTRUCTION.COM

Besonderheiten:

- 3-Schicht-Aufbau mit leichter Fase an den Kanten,
Decklage in Laubholz, Gegenzug wahlweise in Laub- oder Nadelholz. Mittellage in Nadelholz.
- wuchs- und holzspezifische Farb- und Strukturunterschiede
- holztypisches Farbspektrum
- dunkles Holzbild mit Flader, vereinzelter Splint und Äste sind erlaubt
- Decklage: ca. 4 mm



© ERIC LAIGNEL



© J.M. KUCY | JMK-GALLERY.COM

PROJEKTE: LAI RESIDENCE (NY), PRIVAT-APARTMENT
CENTRAL PARK WEST (NY), PRIVAT-APARTMENT
AUSFÜHRUNG UND PLANUNG: SLR DESIGN
HOLZART: CLASSIC EICHE EUROPÄISCH ASTREIN

Besonderheiten:

- 3-Schicht-Aufbau mit leichter Fase an den Kanten,
Decklage in Laubholz, Gegenzug wahlweise in Laub- oder Nadelholz. Mittellage in Nadelholz.
- wuchs- und holzspezifische Farb- und Strukturunterschiede
- schlichte und gefladerte Struktur gemischt
- im Wesentlichen ohne Ausbesserungen, ast- und splintfrei, vereinzelt Punktäste
- Verlegung im Herrenhausstil durch Mischen der 3 Breiten möglich!
- Decklage: ca. 4 mm



© J.M. KUCY | JMK-GALLERY.COM

DAS INTERVIEW MIT DEM ARCHITEKTEN.

Städtisches Umfeld bringt andere Voraussetzungen an den Wohnraum mit sich: Ein harmonischer Mix aus LifeStyle und Wohlfühl-Ambiente prägt das Innendesign des neuen Jahrzehnts; die perfekte Kombination von Naturprodukten und Designobjekten setzt besondere Akzente im urbanen Raum. Die Qualitätsprodukte von Admonter sind dafür wie geschaffen – was Architekt Stephen Lee dazu veranlasst hat, gleich mehrere Projekte in amerikanischen Metropolen gemeinsam mit Admonter umzusetzen. Lee studierte Architektur an der Harvard University, erhielt für die Projekte seiner Firma SLR Design zahlreiche Awards und lebt in New York.

Mr. Lee, was sind für Sie als Architekt die primären Herausforderungen, wenn es um die Innenausstattung geht? Haben Sie eine besondere Philosophie oder ein Prinzip, was Ihre Projekte betrifft?

Wir versuchen immer, die Ziele unserer Kunden mit unseren eigenen ästhetischen Ansprüchen unter einen Hut zu bringen – sowohl, was das Konzept angeht als auch in finanzieller Hinsicht. Wir glauben an eine feine Balance zwischen der Schaffung von innovativem Raum und dem Entwurf eines genau abgestimmten Plans. Wir versuchen, das Projekt und seine räumlichen Zusammenhänge für den Kunden begreifbar und verständlich zu machen. Die Verwendung von natürlichen Materialien, strukturelle Klarheit und ausdrucksstarke Details spielen dabei eine tragende Rolle.

Welche Zielgruppe sprechen Sie mit Ihrer Philosophie im Speziellen an?

Wenn die Herangehensweise an ein Projekt nicht nur ästhetischen sondern auch analytischen Grundsätzen entspricht, ist es tatsächlich möglich, eine Lösung zu finden, die die Erwartung des Kunden aber auch die des Architekten (über)trifft – auch, wenn sich keiner von beiden dieses Ergebnis zum Projektstart in dieser Form vorgestellt hätte. Das ist etwas, das unsere Kunden oft erst nach Abschluss des Projektes verstehen. Und genau das ist auch der Grund, warum wir uns nicht auf eine spezielle Zielgruppe konzentrieren. Obwohl wir es natürlich genießen, mit Menschen zu arbeiten, die ästhetisches Design schätzen.

Gibt es Ihrer Meinung nach einen dominierenden Trend im Innendesign im urbanen Lebensraum?

Ich sehe natürlich, dass eine Art Markenbildung vor sich geht, wo Menschen fälschlicherweise Design mit einem speziellen Produkt verbinden, das in Wirklichkeit nur durch Produktentwickler und geschicktes Marketing als das Non-Plus-Ultra dargestellt wird. Allerdings ist es nicht allzu schwierig, dem Kunden diesen Trugschluss klar zu machen und konkrete Schwerpunkte im Design zu thematisieren. Wenn Sie mit „Trend“ hochstilisierte

Ästhetik meinen, die vom Kunden nachgefragt wird, würde ich nicht behaupten, dass es diesen Trend gibt. Wenn Sie aber mit Trend meinen, dass es ein verstärktes Bewusstsein für Design im Allgemeinen gibt, dann trifft das auf alle Fälle zu. Zum Teil liegt das an neuen Technologien und den Medien, andererseits aber liegt es auch an der wirtschaftlichen Lage, in der wir uns befinden. Es scheint, als hätte sich eine neue Generation an Familien entwickelt, die großen Wert auf die Qualität ihres Wohnraums legt. Je mehr Kunden wir betreuen, desto klarer wird uns, dass sie sich viele Gedanken über ihre individuellen Wünsche und Erwartungen an ihren Wohnraum machen und nicht einfach alt hergebrachtes übernehmen. Da für uns als Designer sowohl finanzielle als auch umweltrelevante Aspekte eine Rolle spielen, ist es für uns wichtig, das Projekt in seiner Gesamtheit zu betrachten und zu planen.



STEPHEN LEE

Welche Rolle spielen natürliche Materialien in Ihrer Arbeit?

Mit Sicherheit haben wir eine große Vorliebe für natürliche Materialien. Wir lieben es, mit natürlichen Materialien in kreativer und handfertiger Detailarbeit Lebensräume zu schaffen. Dabei ist uns wichtig, Materialien so zu verwenden, dass ihre individuellen Vorzüge unterstrichen und betont werden.

Und worauf legen Sie bei einem Boden wert?

Der Boden ist im wahrsten Sinne des Wortes die Basis eines Projektes. Er ist auch die Oberfläche, die vom Kunden am meisten spür- und erlebbar ist. Somit ist klar, dass der Boden ausschlaggebend für die Atmosphäre eines Raums ist. Deswegen ist er eine entscheidende Komponente im Design.

Was hat Sie dazu bewogen, sich für Admonter zu entscheiden?

Kein anderer Naturboden schafft es wie Admonter die besonderen Charakteristiken des Holzes derart in Szene zu setzen. Wir haben viele Anbieter und Spezialisten auf der Suche nach dem perfekten Boden besucht bis wir Admonter gefunden haben. Die Qualität von Admonter ist makellos und besticht durch seine Beständigkeit und Präzision – von der Auswahl an unterschiedlichen Designs ganz zu schweigen.

Vielen Dank für das Interview!



© J.M. KUCY / JMR.GALLERY.COM